redlham
WIR SIND GEMEINDE

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung August 2019 zugestellt durch Post.at

Essen auf Rädern
Nach dem ersten halben Jahr trafen sich die ehrenamtlichen Fahrer und hielten Rückschau. Sie lieferten bereits über 1000 Essen aus. Die derzeit 11 Bezieher schätzen besonders, dass die Fahrer ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen, wie zB das Überwinden von Treppen mit der Essensbox.

Bürgermeisterbericht **Seite 2-3**

Termine **Seite 3**
Generationenfest „Oma+Opa-Fest“
Rechtsberatung
Rotkreuz-Frühschoppen

Bürgerinfo **Seite 4-5**
Aus dem Gemeinderat
Kabarett heuer mit BlöZinger
Buchsbaumzünsler

Berichte **Seite 6-8**
Elektromobilität in Redlham
1 Jahr Kassenstelle
Geburten, Hochzeiten, Jubilare
Verstorbene

Bürgermeister Johann Forstinger berichtet zum aktuellen Gemeindegeschehen.

Liebe Redlhamer!

In den letzten Wochen ist der Sommer so richtig eingekehrt. Wolkenlose Tage und Temperaturen jenseits der 30 Grad waren ideal für all jene, die das Baden in unseren Seen und am Pool genießen konnten, jedoch belastend für alle, die auf den Baustellen in unserer Gemeinde arbeiten mussten.

Brückenbau
Die Lehbachbrücke in Piesing wurde bereits im Frühjahr fertig gestellt und für den Verkehr wieder freigegeben.

Das Straßenstück von der Firma Hütthaler bis zur SML (Gewerbepark Ost) hat eine zweite Asphaltschicht bekommen, die Bankette wurden errichtet und sämtliche Restarbeiten durchgeführt.

Straßenbau
Weitere Straßensanierungen und Asphaltierungen in Einwarting und Redlham sind ebenfalls schon abgeschlossen. Für die bereits erledigten Arbeiten wurden insgesamt 161.000 Euro investiert. Derzeit sind gerade die Bauarbeiten auf der Wiener Bundesstraße (B1) im Bereich der Ortschaft Jebing im Gange. Dabei werden eine Rechtsabbiegespur, eine neue Busbucht und eine Haltestelle mit Querungshilfe errichtet. Diese Bauarbeiten führt die Straßenmeisterei durch. 50 % der Kosten für die Erneuerung der Bushaltestelle und der Querungshilfe trägt das Land Oö. Die Rechtsabbiegespur muss zur Gänze von der Gemeinde finanziert werden. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 260.000 Euro.

Diese Siedlungsstraße in Redlham wurde neu asphaltiert.

Gewerbepark Ost
Aufgrund des genehmigten Gewinnungsbetriebsplans wird die Bodenaustauschfläche im Gewerbepark Ost mit Ende des Jahres geschlossen. Die Rekultivierung der gesamten Fläche ist spätestens für das Frühjahr 2020 geplant.

Sicherer Schulweg
Um die Sicherheit für die Schulkinder und die übrigen Fußgänger wesentlich zu erhöhen, wird in Einwarting ein Gehsteig errichtet.

Wohnbau
In Hainprechting sind alle Wohnanlagen fertiggestellt und fügen sich sehr gut in die Umgebung ein. Es ist erfreulich, dass alle Wohnungen bereits vergeben sind. Die Asphaltierungsarbeiten der betroffenen Straßenstücke werden noch im Sommer erfolgen.

Kabelfernsehen und Internet
Die Übernahme vom Kabelnetz Redlham (KNR) durch die Firma ASAK hat hervorragend funktioniert. Dies vor allem deshalb, weil die Übergabe von den Funktionären des KNR sehr gut vorbereitet war. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern und im Besonderen dem langjährigen Obmann Ing. Franz Stix jun. für die verantwortungsvollen Verhandlungen.

Die bereits erfolgte Umstellung in der Ortschaft Redlham zeigt, dass auch zukünftig die Qualität und der Service für die Kunden gewährleistet sind. Der Ausbau in den östlichen Ortschaften der Gemeinde wird weiterhin mit Nachdruck betrieben.

Essen auf Rädern
Große Freude bereitet mir das Projekt „Essen auf Rädern“. Eine ehrenamtlich tätige Gruppe von zwölf Personen hat sich bereit erklärt, diese soziale Aktion zu übernehmen – vielen Dank dafür!

Familienfreundliche Gemeinde
Durch das Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ wird Redlham noch familienfreundlicher. Der zuständige Ausschuss unter der Leitung von Obmann Gemeindevorstand Bruno Samija und mit Unterstützung von Gemeinderat

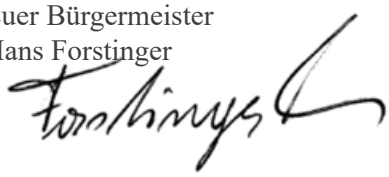
Das erste Halbjahr ist um! Die Aktion Essen auf Rädern läuft sehr gut. Derzeit liefern zwölf freiwillige Fahrer und ein Springer die Speisen an elf Bezieher aus. Diese sind sehr zufrieden und dankbar für das große Engagement. Seit Juli besteht auch die Möglichkeit die warmen Mahlzeiten als Schonkost zu erhalten.

Gertrude Schöffl hat in zwei Workshops einige Projektvorschläge erarbeitet. Ein eigens dafür eingerichteter Arbeitskreis kümmert sich um die Umsetzung.

Eine der vorgeschlagenen Maßnahmen ist das Generationenfest, das am Samstag. den 31. August stattfindet. Dazu möchte ich schon heute recht herzlich einladen und mich in diesem Zusammenhang bei Bruno Samija und Gertrud Schöffl für ihr Bemühen um unsere Familien bedanken.

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Euer Bürgermeister
Hans Forstinger



Ihr Kontakt zum Bürgermeister:
Johann Forstinger
Mobiltelefon 0664 907 17 70
Sprechzeiten:
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Weitere Termine im August:

Flohmarkt der SPÖ Redlham
Sa., 3. August / 16:00–21:00 Uhr
So., 4. August / 9:00–13:00 Uhr
Veranstaltungssaal Redlham

Falls Sie brauchbare Gegenstände nicht mehr benötigen: Infos zur Abholung oder Anlieferung bei Bruno Samija unter 0660 490 76 42.

Stammtisch pflegende Angehörige
Im August findet kein Stammtisch statt. Der nächste ist am Donnerstag, 5. September 2019.

Kostenlose Rechtsberatung
Di., 13. August / 16:00–17:30 Uhr
Gemeindeamt Redlham

Rechtsanwaltsbüro Landl + Edelmann

Generationenfest „Oma+Opa-Fest“

familien freundliche gemeinde

Samstag, 31. August 2019
16:00–19:00 Uhr
Veranstaltungssaal und Kinderspielplatz Redlham

Für Großeltern, Eltern und Kinder
Die familienfreundliche Gemeinde organisiert zum Abschluss des Ferienprogrammes dieses Fest für alle Generationen. Es wird ein Fest der ganz besonderen Art, das als GreenEvent veranstaltet wird.

Auf verschiedenen Stationen erwarten euch:
› Alte Handwerke und Geräte.
› Spiele, Basteln und Ausprobieren.
› Es wird Strudelteig ausgezogen und befüllt (die Ergebnisse werden natürlich auch verkostet).
› Ihr könnt euch im Kurrentschreiben versuchen.
› Der Bürgermeister kommt mit seinem Bienenschaustock.
› Eine Geschichtenerzählerin erzählt traditionelle Märchen und Selbstgeschriebenes.
› Die Pfadfinder zeigen Knotentechniken.
› Die Feuerwehrjugend ist dabei.
› Ältere Gemeindebürger beantworten Fragen zum Leben in ihrer Kindheit.
› Bei traditionellen Bewegungsspielen könnt ihr euch austoben.

Wir bringen das Wissen und handwerkliche Fähigkeiten von früher ins Heute. Kinder lernen von älteren Menschen.

Was bedeutet GreenEvent?
Die Veranstaltung wird als „GreenEvent“ organsiert. Das bedeutet, dass von der Anreise über das Essensangebot bis zum Ressourcenverbrauch alles möglichst klimaschonend durchgeführt wird.
› Jedes Kind soll seine eigene Mehrweg-Trinkflasche mitbringen, die dann vor Ort mit Getränken befüllt wird. Damit vermeiden wir Müll!
› Wer zu Fuß oder mit dem Rad anreist, bekommt als Dankeschön einen Bio-Apfel aus der Region.

Bei jedem Wetter!

Frühschoppen des Roten Kreuzes

Sonntag, 25. August 2019
Ab 10:00 Uhr
Rotkreuz-Ortsstelle Redlham

Das Rote Kreuz lädt zum Frühschoppen mit LIVE-Musik ein.

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 6. Juni 2019 wurden folgende Themen besprochen, beraten bzw. beschlossen:

Trinkwasserversorgung für die Ortschaft Au
Für dieses Projekt ist eine Reihe von aufwändigen Maßnahmen notwendig: eine dreiwöchige Sondenüberwachung des Brunnens der Wassergenossenschaft Piesing, eine Kamerabefahrung des Pumpenrohres und ein überwachter Pumpversuch.

Aufgrund der daraus gewonnenen Werte soll entschieden werden, ob die Versorgung für die Ortschaft Au und für Teile von Fisching durch die Wassergenossenschaft Piesing möglich sein wird. Im August wird die Zustandsbewertung abgeschlossen sein.

Löschwasser für den Gewerbepark Mitte
Es ist geplant, einen 200 m³ Behälter für die Löschwasserversorgung zu errichten. Eine Begehung des Areals fand im Mai statt. Die GER4TECH GmbH beteiligt sich bei den Kosten mit 50 %.

Busbucht und Abbiegestreifen auf der B1
Auf der Wiener Bundesstraße B1 wird im Bereich der Zufahrt nach Jebing eine Busbucht und ein Rechtsabbiegestreifen errichtet. Die Kosten werden auf 420.000 Euro geschätzt, der Gemeindeanteil beträgt 260.000 Euro. Für die Bauarbeiten werden 51 m² aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Redlham unentgeltlich an das Land Oberösterreich übergeben.

Prüfung der Gemeindefinanzen
Im Frühjahr dieses Jahres prüfte Frau Christa Raffelsberger vom Kompetenzzentrum der Bezirkshauptmannschaft Wels die gesamte Gemeindeverwaltung. Nun liegt der endgültige Prüfungsbericht seitens des Landes Oberösterreich vor. Dieser kann auf der Homepage des Landes Oberösterreich eingesehen werden.

Prüfbericht

Grundsätzlich hat die Prüferin kaum Mängel festgestellt. Sie schlägt lediglich einige verwaltungstechnische Änderungen vor.

Winterdienst
Ein weiterer formeller Beschluss im Zusammenhang mit der Gebarungsprüfung ist die Verbindlicherklärung der Richtlinien für den Winterdienst. Dabei handelt es sich um Vorschriften für die Schneeräumung und Streuung von öffentlichen Verkehrsflächen in der Gemeinde.

Neuausschreibung des Stadtverkehrs Attnang-P., Redlham, Regau und Vöcklabruck
Der Stadtverkehr ist für die Laufzeit von 10 Jahren ab Dezember 2020 neu zu vergeben. Der Oö Verkehrsverbund führt das Vergabeverfahren durch.

Für die Linie 726 Attnang-P. Bahnhof – Redlham – Attnang-P. Bahnhof (Ringlinie in beiden Richtungen; nur Kurse, die über Redlham geführt werden) ist für die Gemeinde Redlham mit geschätzten Jahreskosten von 20.000 Euro zu rechnen.

Die Kosten von derzeit rund 14.000 Euro werden sich auf ca. 16.000 bis 17.000 Euro/Jahr erhöhen, wenn der 2-Stunden-Takt beibehalten wird. Bei Optimierung auf den 1-Stunden-Takt entstehen die bereits obgenannten Kosten. Eine wesentliche Teuerung entsteht durch die Änderungen des Förderungsschlüssels des Landes Oberösterreich.

Maßnahmenplan der Familienfreundlichen Gemeinde
Der Sozialausschuss hat sich intensiv mit dem Projekt Familienfreundliche Gemeinde befasst und einige Maßnahmen beraten. Folgende Bereiche sollen innerhalb der nächsten drei Jahre umgesetzt werden:

Ziele der Familienfreundlichen Gemeinde

Naturerlebnis Schottergrube
› Rastplätze entlang der Ager
› Hundekot-Sackerlbehälter

Spielplätze
› Eltern/Kind-Begehung
› Evaluierung der Spielgeräte

Verkehrssicherheit
› Bushaltestellen sicher gestalten
› Verkehrssicherheit Kindergarten

Offene Bibliothek
› Büchertauschmöglichkeit

Veranstaltungen
› Tag der offenen Betriebe
› Oma+Opa-Fest als GreenEvent

Straßenbaumaßnahmen
Bei der Zufahrt zur SML Maschinen GmbH wurde der Deckschichtbelag aufgetragen. Damit sind die Straßenbaumaßnahmen hier endgültig abgeschlossen. Kleinere Instandhaltungs- und Baumaßnahmen führte die Firma Hofmann im Frühsommer im gesamten Gemeindegebiet durch (zB in der Ortschaft Redlham im Bereich der Liegenschaften Stockhammer und Widhalm). Für die Aichinger Kanalservice GmbH wurde der Kanalanschluss errichtet, dazu musste eine Bohrung unter der Bundesstraße durchgeführt werden.

Das vollständige Sitzungsprotokoll können Sie auf www.redlham.at nachlesen.

BlöZinger bei Kabarett & Schmankerl

Nach elf Jahren kommen BlöZinger wieder nach Redlham. © Otto Reiter

Mit „Vorzügliche BetrACHTungen – ein Best Of“ kommt das Kabarettduo BlöZinger Samstag, 5. Oktober 2019 nach elf Jahren erneut nach Redlham. Anschließend gibt es ein großes Schmankerlbuffet. Karten sind ab 2. September beim Gemeindeamt 07674 622 79-13 erhältlich.

Vorzügliche BetrACHTungen - ein Best Of
In ihrem achten Bühnenprogramm versammelt das Kabarettduo BlöZinger einige Figuren der ersten sieben Programme in einer Geschichte. Als Großmeister der Gestik und Mimik benötigen sie dazu nur ein Minimum an Requisiten. Trotzdem öffnet sich vor dem inneren Auge des Publikums eine komplexe, fantasievolle und originelle Welt voll Humor. Zurecht wurde Robert BLÖchl und Roland penZINGER schon zweimal (2013 und 2017) mit dem Österreichischen Kabarettpreis und dem Deutschen Kleinkunstpreis (2019) ausgezeichnet.

Eine Schande: Müll entlang der Ager und im Baggerseengebiet

Die Au entlang der Ager und die Baggerseen sind für viele DAS Naherholungsgebiet. Auf den Wegen und Plätzen mitten in dieser idyllischen Landschaft kann man den Alltag einfach hinter sich lassen.

Doch leider wird das Bild immer wieder durch Müllablagerungen getrübt. Völlig unverständlich und beschämend ist es, dass jemand in dieser schönen Umgebung seinen Abfall einfach wegwirft.

Wir appellieren eindringlich an alle Erholungssuchende, ihren Müll zu Hause zu entsorgen!

Am Gemeindeamt sind uns ein paar engagierte Bürger bekannt, die aus Eigeninitiative immer wieder Müll einsammeln. Dazu zählt zum Beispiel Herr Manuel Grum, der bei Spaziergängen mit seinem Hund regelmäßig säckeweise Abfall beseitigt. Ein großer Dank für so viel Einsatz!

Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler wütet auch in dieser Gartensaison. Verschiedene Bekämpfungsarten sind möglich: Abklauben der Raupen, Hochdruckreiniger, Spritzmittel, Pheromonfallen,... der Buchsbaum kann trotzdem meist nicht erhalten werden. Falls Sie einen Befall in Ihrem Garten vorfinden, informieren Sie umgehend Ihre Nachbarn, da die Verbreitung sehr rasch erfolgt!

Empfohlene Entsorgung:
- Kleine Mengen in die Restmülltonne! Restabfall wird verbrannt.
- Für größere Mengen einen Restmüllsack bei der Gemeinde kaufen. Gut verschlossen zur Abfuhr bereitstellen.
- Beim örtlichen Kompostierer, aber nur nach Rücksprache.
- Die Entsorgung bei der Energie AG Umwelt Service, Gewerbepark West 40, ist kostenpflichtig.

Achtung: Eine Entsorgung im Altstoffsammelzentrum ist nicht möglich.

Keinesfalls:
- Keine Eigenkompostierung! Die Temperatur für eine Vernichtung ist viel zu gering, es wäre lediglich eine Brutstätte für neue Raupen!
- Nicht beim Grün-/Strauchschnitt entsorgen!

Bei Fragen wenden Sie sich an den Bezirksabfallverband unter 07672 28 477.

Pflanzenwissen: Eibisch (Käsepappel)

Alfred Schrempf, Gartenfachberater, stellt den Eibisch (althaea officinalis) vor.

Eibisch gehört zur Familie der Malvengewächse und ist eine uralte Kultur- und Heilpflanze. Im Grab eines Neanderthalers, der vor 60.000 Jahren lebte, fand man Spuren von Eibisch. Vom griechischen Arzt Hippokrates wurden Anwendungen zur Wundheilung beschrieben.
Eibischwurzel hilft als Hustensaft oder Tee gegen trockenen Reizhusten und Heiserkeit. Der Eibisch-Hustensaft oder -sirup ist recht dickflüssig und eignet sich bei Husten daher besser als ein Tee. Die wirksamen Inhaltsstoffe befinden sich in den Eibischblättern und -wurzeln. In den Wurzeln ist die Konzentration an Wirkstoffen etwa doppelt so hoch wie in den Blättern. Die Wurzeln beinhalten reichlich Stärke und Zucker. Diabetiker sollten sie daher vorsichtig verwenden. Die Herstellung des Sirups ist ein wenig aufwändig. Ich empfehle, diesen im Reformhaus oder in der Drogerie bzw. Apotheke fertig zu kaufen.

In England wird der Eibisch „marshmallow“ genannt. Die Zuckerbäcker stellten aus der zuckerreichen Eibisch-Wurzel diese Süßspeise her, die in Deutschland als „Mäusespeck“ bekannt ist.

Elektromobilität in Redlham

0 % Emission, 100 % Fahrspaß
Seriöse Studien belegen, dass ein Auto mit Elektromotor deutlich klimaschonender unterwegs ist als eines mit Verbrennungsmotor. Umso mehr, wenn es mit Sonnenstrom vom eigenen Dach geladen wird. Die Elektromobilität ist mittlerweile auch in Redlham angekommen. Nachfolgend berichten einige Redlhamer über ihre Erfahrungen mit der relativ jungen Technologie.

Reduktion auf das Wesentliche
Das auffälligste, aber auch sparsamste e-Auto, das in Serie produziert wird, ist der Renault Twizy. Redlham hat mit vier dieser kleinen Flitzer vermutlich die größte Twizy-Dichte Österreichs.

2015 hat Familie Schöffl aus Landertsham einen Gebrauchten erworben, mit dem jährlich 7.500 Kilometer gefahren werden. „Werkstattkosten in den vier Jahren waren 300 Euro, ein Satz Reifen mit 150 Euro, Versicherung und Steuer 100 Euro pro Jahr“, lässt der selbständige Mechaniker Karl Schöffl die Fakten für sich sprechen. 2018 wurde ein zweiter Twizy angeschafft, weil er keine unnötige Technik besitzt, die Probleme machen könnte. „Und solche Autos gibt es kaum noch“, wie der Mechaniker bei seiner täglichen Arbeit erlebt.

Auch Manfred Schoissengeyer aus Tuffeltsham schwört auf den wendigen Twizy. In den vier Jahren, seit er den Neuwagen gekauft hat, ist er 13.000 Kilometer damit gefahren und bestreitet mit ihm 95 Prozent seiner Alltagsfahrten. „Der Twizy ist von seinen Dimensionen her klein, aber auch von den Betriebs- und Wartungskosten.“

Ein lustiges Bild: Vier kleine E-Flitzer teilen sich einen Parkplatz.

Der jüngste im „Twizy-Club“ ist der leidenschaftliche Radfahrer Josef Wagner aus Jebing. Seit April schwört auch er auf den charmanten Franzosen mit seiner durchschnittlichen Reichweite von 70 Kilometern. Er nutzt ihn als Schlechtwettergefährt. „Er kost‘ nix, braucht koan Platz und sogar s’Klappradl hat hinterm Fahrersitz Platz.“

Entspanntes Fahren
Seit zwei Jahren besitzen Robert und Anni Gruber aus Jebing einen Mercedes B-Klasse und bestreiten mit 200 Kilometern Reichweite 80 % ihrer Fahrten. „In der Anschaffung etwas teurer, im Betrieb sehr wirtschaftlich, weil‘s die Sonne ja gratis gibt“, sind auch die Grubers überzeugte Elektrofahrer. „Der Fahrspaß ist durch das Automatikgetriebe ohne Zugkraftunterbrechung und das hohe Drehmoment groß.“

Auch die Familie Huemer aus Landertsham fährt seit 2017 elektrisch. Ihr Nissan Leaf ist eigentlich das Zweitauto, in der Praxis aber wollen alle nur mehr mit dem E-Auto fahren. „Man fährt leise, komfortabel und umweltfreundlich,“ erzählt der Wärmepumpen- und Photovoltaik Techniker, zu dem das geleaste Auto auch von Berufs wegen passt. An die 20.000 Kilometer fährt er pro Jahr elektrisch. „Ich erspar‘ mir damit 1.700 Euro Dieselkosten jährlich. Der Strom kommt großteils von der Photovoltaik-Anlage am Dach. Und in zwei Jahren hatte ich nur 25 Euro Servicekosten für einen neuen Luftfilter.“

In Einwarting gibt es zwei Nissan Leaf-Besitzer: Franz Stix sen. fährt mit einer Akku-Ladung 220 Kilometer, auf 12.000 Kilometer kommt er im Jahr. Sein Sohn, Franz Stix jun., hat das neuere Modell mit 150 PS, einem 40 kWh-Akku und einer Reichweite von 270 Kilometern. Er hat sich einen e-Roller besorgt, mit dem er zum Bahnhof fährt, damit der Leaf tagsüber – mit Zeitschaltuhr - mit eigenem Sonnenstrom aufgeladen werden kann. In der warmen Jahreszeit ist er somit kompletter Selbstversorger und braucht keinen Fremdstrom. „Ich bin 100 Prozent zufrieden und fahre alles elektrisch. Es ist ein ganz stressfreies, entspanntes und bewusstes Fahren.“

Familie Krolokh aus Erlau besitzt seit 2018 einen Renault Zoe mit einer Reichweite von 300 Kilometern. Die fünfköpfige Familie bestreitet damit 90 % ihrer Fahrten. „Gerade die vielen Kurzstrecken sind für einen Verbrennungsmotor ungesund, da ist der Zoe ideal“, erzählen sie. „Es ist unser erster Neuwagen überhaupt und wir sind sehr zufrieden. Das Fahrgefühl ist einfach super!“

Peter Thalhammer aus Redlham fährt seit 2017 einen Renault Zoe als Firmenauto. Seine effektive Reichweite von 200 bis 300 Kilometern – je nach Fahrstil und Außentemperatur – reicht für seine Zwecke. Er nutzt auch das Ladestationennetz. „Wenn auch nur ein technologischer Zwischenschritt, ist der Zoe im Moment eine supergeile Alternative zum Verbrennungsmotor.“

Bericht: Ing. Mag. Gertrude Schöffl

Redlhamer berichten über ihre Erfahrungen mit dem E-Auto.

1 Jahr Kassenarzt

Dr. Christof Tuschner eröffnete am 1. Juli 2018 seine Ordination als Kassenarztstelle. Nach einem Jahr zieht er ein großartiges Resümee. „Die Arbeit als Hausarzt macht mir großen Spaß und ich bin froh, nun fünf Tage pro Woche für meine Patienten da sein zu können. Auch bin ich mit meinem Team sehr zufrieden“, freut sich Dr. Tuschner.

Wings for Life

Von 5. auf 6. Juni haben im Veranstaltungssaal drei junge Erwachsene übernachtet und wurden von der Gemeinde verpflegt. Im Rahmen eines Berufsschulprojektes mit dem Titel „Step by step“ wanderten sie von Salzburg nach Linz und sammelten Geld für die Wings for Life-Stiftung. Insgesamt kamen so rund 3.200 Euro zusammen. Für ihr großartiges Projekt erhielten die drei Schüler als Gesamtsieger im Bundesland Salzburg einen Award.

Diese Berufsschüler wanderten für den guten Zweck von Salzburg nach Linz und übernachteten dabei im Veranstaltungssaal.

Glückliche Volksschulzeit zu Ende

Für Viktoria (Redlham), Leonie (Tuffeltsham) sowie Josua und Theresa (Landertsham) ging die Volksschulzeit zu Ende. Vier Jahre lang besuchten sie die Rosenschule (VS II) in Attnang, die viele Aktivitäten bereit hielt.

Auch die letzten Wochen hatten es in sich. Nach zwei Linz-Tagen gab es einen Schwerpunkt in Verkehrserziehung. Neben der Radfahrprüfung und dem Projekt „Hallo Auto“ vom ÖAMTC bot die AUVA bot einen Radworkshop an.

Weiters begaben sich die Schüler auf die Spuren von Oberösterreichs bekanntestem Komponisten Anton Bruckner und seiner Zeit.

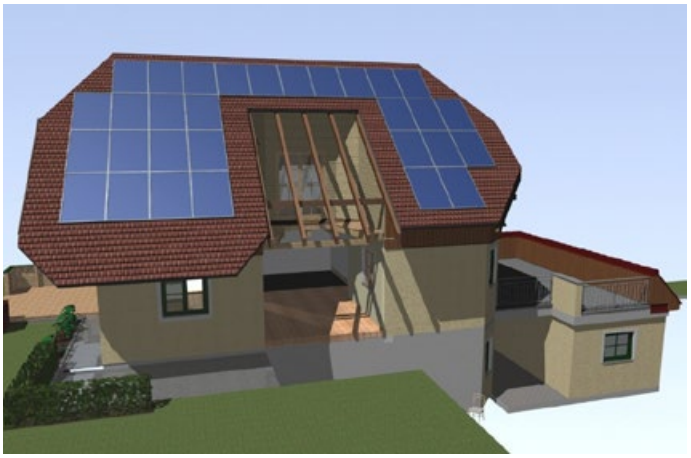
Zur Lourdes Grotte gepilgert Die Gesunde Gemeinde organisierte eine gemütliche Radtour nach Hildprechting in Ohlsdorf. Die Teilnehmer besuchten dort die Lourdes Grotte und erfuhren über ihre Geschichte und die Wirkung des Quellwassers. Auf dem Heimweg radelte die Gruppe am Thomas-Bernhard-Haus in Ohlsdorf vorbei. Den Einkehrschwung machte sie beim Wirt Z’Sicking. Insgesamt legten die Pilger rund 30 km zurück.

Vorteile einer Photovoltaikanlage

Mit einer Photovoltaikanlage und der richtigen Wärmepumpe lassen sich im Winter im Ein- und Mehrfamilienhaus bis zu 80 % der Betriebskosten, und 100 % der fossilen Brennstoffe bei Heizung und Warmwasser einsparen.

Im Sommer lässt sich eine Klimaanlage mit gratis PV Eigenstrom betreiben. Der Haushalt, ein Batteriespeicher oder ein E-Auto werden ebenfalls damit kostenlos versorgt.

Dies senkt die Betriebskosten und den Verbrauch von fossilen Brennstoffen massiv, und macht uns von zukünftig steigenden Energiepreisen unabhängiger!



Nähere Infos und Auskünfte erhalten Sie bei
Firma Ing. Josef Huemer | Energieberatung und Wärmepumpentechnik
Linzer Straße 51 | 4800 Attnang-Puchheim | josef.huemer@knr.at | 0699 10 10 71 50

bezahlte Werbung

Gratulation zur…

…Geburt

Kerstin Paulus und Markus Stelzhammer, Au 1/1
- eine Emma (Bild 1)

1

Simone Walchetseder, Au 59
- eine Lisa Marie

Jasmin Schwaiger und Klemens Deixler, Fisching 15/2
- eine Rosalie (Bild 2)

2

Ewelina Grabarczyk und Martin Gruber, Einwarting 17/1 – eine Fabienne

Jasmina Hitzfelder u. Florian Wilhelm, Landertsham 21/2
- einen Eric (Bild 3)

3

Sophie Pöll und Andreas Baldinger, Fisching 1
- einen Jonathan

…Eheschließung

Sara (ehem. Scharmüller) und Eric Meyer, Tuffeltsham 22/2

Simone (ehem. Waldl) und Markus Stockhammer, Redlham 68

Alexandra (ehem. Obermaier) und Roland Stelzhammer, Piesing 17/2

…Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Petra und Oliver Baumann, Au 81/2

Marianne und Erwin Hartl, Redlham 47

Gerlinde und Peter Dreier, Landertsham 26

Regina und Clemens Köppl, Piesing 13

…Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Annemarie und Rudolf Penetsdorfer, Fisching 23

Elisabeth und Josef Bürscher, Einwarting 6

Herzlichen Glückwunsch an die Gemeindeältesten

Josef Riedl, Jebing 5
- zum 80. Geburtstag (Bild 4)

4

Helga Schrenk, Redlham 3
- zum 75. Geburtstag

Karoline Gehmayer, Au 54 - zum 75. Geburtstag (Bild 5)

5

Angela Riffelsberger, Einwarting 47
- zum 93. Geburtstag *

Herta Gruber, Au 80
- zum 75. Geburtstag

Franz Hangweirer, Tuffeltsham 43
- zum 75. Geburtstag

Maria Stockinger, Tuffeltsham 14
- zum 85. Geburtstag

Rudolf Schachinger, Sonnfeld 7
- zum 75. Geburtstag

Ingeborg Schernberger-Mayr, Tuffeltsham 75 – zum 75. Geburtstag

Herbert Poschinger, Hainprechting 12
- zum 75. Geburtstag

* derzeit im Senioren- und Pflegeheim

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Leitner Waltraude, Au 39,
ist im 75. Lebensjahr verstorben.

Podlesnik Peter Paul, Au 69,
ist im 70. Lebensjahr verstorben.

Dirnberger Anna, Landertsham 29/1,
ist im 93. Lebensjahr verstorben.

Gemeinde Redlham

4846 Redlham 1
Telefon 07674 622 79
Web www.redlham.at
E-Mail gemeinde@redlham.ooe.gv.at

Gemeindeamt Amtsszeiten

Mo, Do	7:00-12:00 u. 12:30-17:00 Uhr
Di	7:00-12:00 u. 12:30-17:30 Uhr
Mi, Fr	7:00-12:30 Uhr

Parteienverkehr

Mo-Fr	8:00-12:00 Uhr
Di	8:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

Telefonnummern

Kindergarten Einwarting	07674 62755
Kindergarten Redlham	07674 661 20
Feuerwehr Redlham	07674 669 22
Notruf Feuerwehr	122
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Euro Notruf	112
Ärztenotdienst	141
Apotheken-Notruf	1455
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Vergiftungszentrale	01 406 43 43

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1

Redaktion: Gemeindeamt Redlham, Meldeamt, Telefon 07674 622 79-16, Web www.redlham.at/gemeindenachrichten, E-Mail koenig@redlham.ooe.gv.at. **Fotos:** Gemeinde Redlham, privat, pixelio.de, pixabay.com, Rest namentlich gekennzeichnet. Fotos, die bei angekündigten Veranstaltungen gemacht werden, können veröffentlicht werden. **Genderhinweis:** Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. **Druck:** Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4846 Redlham. **Redaktionsschluss:** September 2019: 8. Aug. 2019.